

Familie

TR/HP, DM/BZ

Von mathi

Kapitel 1: Neue Freunde

Neue Freunde

Als Draco wieder ins Zimmer kam, sah er sich kurz nach dem Schwarzhaarigen, der jetzt bei ihm schlafen sollte um. Er fand ihn in seinem Bett liegen und schlafen. Innerlich seufzte Draco, hoffte er doch das es Harry schnell wieder etwas besser ging. Er ging ins Bad, machte sich Bettfertig und ging anschließend ins Zimmer zurück. Er schaute noch kurz auf den schwarzen Haarschopf und legte sich anschließend selbst ins Bett. Schon bald darauf war er eingeschlafen.

Draco wurde durch ein wimmerndes Geräusch geweckt. Er setzte sich verschlafen auf und schaute sich, im Zimmer, um. Als sein Blick bei Harrys Bett angekommen war, stockte sein Atem.

Harry drehte sich von einer Seite zur Anderen und wimmerte unverständliche Worte. Schnell stand der Blonde auf und ging rasch zum Bett des Anderen. Er schüttelte Harry leicht und versuchte ihn mit Worten wie „Harry, wach auf“ oder „Wach jetzt endlich auf Harry!“ zu wecken. Doch gelang es ihm nicht. Er hatte zwar eine Idee wie er Harry beruhigen bzw. wach bekommen könnte, doch müsste er etwas von seinem Stolz überwinden. Doch für den Schwarzhaarigen machte er es irgendwie gern. In diesem Moment war warf er seinen doofen Stolz über die Schulter und nahm den, noch immer windenden, schwarzhaarigen Jungen in die Arme und flüsterte ihm belanglose Dinge ins Ohr. Und wie es das Schicksal will, wurde Harry ruhiger und schlief tief und fest.

Draco, der bei der Umarmung von einem wärmenden Gefühl überschwemmt wurde drückte den Schwarzhaarigen noch etwas dichter an sich heran und strich ihm noch ein paar mal über den Rücken, bevor er ihn wieder sorgfältig ins Bett legte. Er deckte den Jungen wieder zu und legte sich anschließend selbst in sein Bett. Aber er konnte nicht mehr einschlafen, da er an das warme Gefühl, was ihn, als er Harry umarmt hatte, überschwemmte, denken musste. Er hatte keine Ahnung was es gewesen war, jedenfalls wusste er, dass es keine Liebe war, sondern ein Gefühl, etwas verlorne Gefunden zu haben, etwas was ihm die ganze Zeit gefehlt hatte. Er schob diese Gedanken erst mal zu Seite und schaute auf seinen Wecker. `Na toll es ist erst um 2 Uhr.` dachte er und legte sich zurück in die Kissen und schloss die Augen. Er versuchte wieder einschlafen zu können, was ihm auch nach eine Viertelstunde gelang.

Am nächsten Morgen erwachte Harry ziemlich früh, er setzte sich auf und schaute sich orientierungslos um, doch dann strömten die Ergebnisse des letzten Tags wieder auf ihn ein. Das Voldemort nicht seine Eltern umgebracht hatte, sondern Dumbledore. Das er jetzt in Slytherin ist und mit Draco Malfoy in einem Zimmer schlafen sollte. Er guckte nach rechts und sah den Malfoyerben in die Decke eingewickelt liegen und schlafen. Auf Harrys Gesicht breitete sich ein kleines lächeln aus und er stand auf. Er tapste ins Bad, zog sich den übergroßen Schlafanzug aus und stellte sich unter die Dusche. Er seufzte wohligh auf, als das warme Wasser über seinen Rücken lief. Er nahm die Seife von der Ablage und wusch sich, wo die schlimmsten Narben, oder noch Verletzungen waren, fuhr er jedoch ganz langsam und sanft drüber, um sich nicht noch mehr Schmerzen als sonst schon zufügen wollte. Nach 10 Minuten drehte er die Dusche ab und stieg raus. Er nahm sich ein Handtuch und trocknete sich ab, dann ging er vor einen Spiegel und drehte sich um, um seinen Rücken sehen zu können. Er schluckte als er seinen geschundenen Rücken sah, der mit Narben nur so übersät war. Doch man konnte noch mehrere Stellen erkennen, die noch nicht verheilt waren. Harry seufzte leise und ging mit einem Handtuch um die Hüften in das Zimmer zurück in dem Draco „noch“ schlief. Er ging direkt auf seinen Schrank zu, nicht beachtend, das Draco langsam wach wurde. Der Schwarzhaarige zog sich ein ausgeleiertes T-Shirt seines Cousins so wie eine viel zu weite Hose, die er mit einem Gürtel zubinden musste, an. Als er sich umdrehte, hielt er geschockt in der Bewegung inne. Draco saß wach im Bett und schaute Harry aus großen Augen an. „Harry?“ fragte Draco. Der Schwarzhaarige zuckte zusammen, nickte aber dann. „Wie geht's dir?“ die nächste Frage von Draco. Harry sah verwundert auf den Blondem und wusste nicht so genau ob er die Frage beantworten soll oder nicht, aber warum nicht, er hatte ihn schließlich geholfen. „Besser als gestern, danke für deine Hilfe“ antwortete Harry auf die Frage. Aber Draco winkte ab und meinte: „Schon gut, so was mach ich aber nicht mit jedem musst du wissen.“ Das wiederum erstaunte Harry jetzt doch leicht, weil er nie gedacht hätte, das ein Malfoy, geschweige denn überhaupt jemand, ihm helfen würde.

„Harry?“ der Schwarzhaarige schreckte aus seinen Gedanken und schaute Draco fragend an. Dieser ging auf Harry zu und sprach: „Ich wollte schon seitdem ich dich gesehen hatte, deine Freundschaft. Aber da du sie ausgeschlagen....“ „ich hab sie nicht ausgeschlagen. Ich hab nur gesagt das ich selbst aussuchen könnte wen ich als Freund haben will. Hättest du dich nicht so daneben benommen hätte ich deine Freundschaft angenommen.“ Meinte Harry. Draco schaute beschämt zu Boden als der Schwarzhaarige ihm das erzählte, doch hob er wieder den Kopf und sagte: „Na ja jedenfalls wollte ich dir meine Freundschaft erneut anbieten, weil ich nicht mehr streiten möchte und weil ich die Beleidigungen deiner, sowie meinerseits dir gegenüber, satt habe. Also? Willst du meine Freundschaft annehmen?“

Harry überlegte eine Weile. Zwar hatte er die Feindschaft mit Draco und den anderen Slytherins auch satt, aber ob er gleich eine Freundschaft zu dem Blondem aufbauen könnte, wusste er nicht. Er überlegte eine weile hin und her, doch entschied er sich, Draco eine Chance zu geben. „Diesmal werde ich deine Freundschaft annehmen. Ich hoffe das du es ernst meinst, nicht so wie Ron und Hermine.“ Sagte er, doch wurde er, als er Ron und Hermine erwähnte, wieder traurig. Draco, der das merkte, ging zu ihm, nahm ihn in den Arm und flüsterte ihm belangloses ins Ohr. Als Harry sich wieder beruhigt hatte, lächelte er ihn an und bedankte sich bei ihm. Draco winkte nur ab und sagte zu ihm das er ins Bad ginge, Harry nickte und nahm sich ein Buch aus seinem Koffer, setzte sich auf sein Bett und las.

Nach einer halben Stunde kam Draco aus dem Bad, geduscht, angezogen und gegelt.

Er sah sich nach Harry um und fand ihn auf dem Bett sitzend lesend. Er lächelte, ging zu Harry und stupste ihn leicht an. Dieser schreckte auf und sah fragend zu Draco. „Was ist?“ fragte er verwirrt. „Es ist jetzt um 8 Uhr, kommst du mit Frühstück?“ fragte dieser. Der Schwarzhaarige nickte, packte sein Buch weg, zog sich sein Umhang drüber und verließ mit Draco das Zimmer. Unten im Gemeinschaftsraum trafen sie auf Blaise Zabini, Pansy Parkison, Crabbe und Goyle. Alle sahen sie verwundert an und legten die Köpfe schief. „Was ist? Habt ihr noch nie zwei Freunde die Treppe runter gehen sehen?“ fragte Draco. „Ähm schon aber nicht, zwei Feinde.“ Meinte Crabbe. Draco rollte mit den Augen und sah zu Harry. Dieser schien etwas schüchtern, das war er ja gar nicht von ihm gewohnt. Wahrscheinlich auch nur weil er jetzt in Slytherin ist. „Na ja ich hab vorhin Harry meine Freundschaft angeboten und er hat mir eine zweite Chance gegeben. Wir sind jetzt Freunde, nich Harry?“ meinte Draco. Harry lächelte schüchtern und nickte. Das war das Zeichen für Pansy, sie trat auf Harry zu und sagte lächelnd: „Harry, tut mir leid, das ich dich die letzten sechs Jahre mit Blaise und Draco genervt, bzw. fertig gemacht habe. Gibst du mir ne zweite Chance, das ich es besser machen kann?“ Harry sah sie unsicher an und überlegte kurz, dann nickte er und meinte ebenso wie Pansy, lächelnd: „Gut, aber nur das du es auch ernst nimmst. Ich bin schon so oft belogen und betrogen geworden.“ Pansy nickte heftig und umarmte Harry kurz. Blaise, Crabbe und Goyle taten es Pansy gleich, entschuldigten sich und baten um eine zweite Chance, die ihnen Harry auch gab. Zusammen verließen sie den Gemeinschaftsraum und gingen hoch in die Große Halle.

Als sie eintraten, war die ganze Halle still, keiner sagte auch nur ein Wort. Harry beachtete sie nicht und ging mit Draco, Pansy, Blaise, Crabbe und Goyle an den Slytherintisch um zu frühstücken. Doch als er sich setzen wollte, löste sich ein Mensch von seiner Starre und sah Harry hasserfüllt an und schrie: „DU MIESER KLEINER VERRÄTER!! SCHLÄGST DICH AUF DIE SEITE DER SCHLANGEN, ICH KANNS NICHT GLAUBEN!! WENN ICH DICH IN DIE FINGER BEKOMME, DANN KANNST DU WAS ERLEBEN. UND ICH WERDE NICHT DER EINZIGE SEIN, DER DIR DEIN LEBEN ZUR HÖLLE MACHEN WIRD“ Harry sah erstarrt zum Gryffindortisch. Ron stand als einziger und war so rot vor Zorn. Der schwarzhaarige wusste, wenn Ron so etwas sagt, meint er das ernst. Harry fing an zu zittern und wollte schon aus der Halle flüchten, als er eine schnarrende Stimme von Lehrertisch hörte: „MR WEASLEY, wenn sie noch einmal in der Gegenwart, der gesamten Schule, sowie den ganzen Lehrer so eine Drohung ausstellen und auch noch wahr werden, werden sie sofort von der Schule suspendiert! Haben Sie mich VERSTANDEN!?

Und ihr anderen wendet euch zu etwas anderem zu! Das hier geht sie überhaupt nichts an!“ Es war Snape gewesen der zum Ende hin, ganz schön laut geworden war. Selbst Dumbledore sah wütend auf Ron, auch wenn es nur gespielt war, musste er doch den Schein wahren.

Harry währenddessen saß stark zitternd am Slytherintisch und starrte mit Tränen in den Augen auf seine Hände. Draco, der das natürlich sofort bemerkte nahm ihn in den Arm, strich ihm beruhigend über den Rücken und flüsterte ihm belangloses ins Ohr. „So sauer war er noch nie... ich dachte er wäre mein Freund...“ hauchte Harry, kaum hörbar. Draco allerdings verstand es und meinte: „Harry er hat dich hintergangen, Freunde halten zusammen, nicht so wie Ron, der nur hinter deinem Geld her ist. Bitte vergiss ihn, er bringt dir nur Schaden.“ Harry nickte leicht und sah auf seinen Teller, sein Appetit war ihm nun gründlich vergangen. Blaise, der natürlich nicht so ganz verstehen konnte was los war, lehnte sich zu dem Blondem Slytherin und fragte, was

mit Harry sei. Doch dieser meinte nur, das Harry es irgendwann einmal auch ihnen erzählen würde. Blaise nickte nur und schaute zum Schulleiter auf, der gerade aufgestanden war um etwas zu verkünden.

„Meine lieben Schüler und Schülerinnen, wie sie vielleicht schon bemerkt haben, hat Mr. Potter das Haus gewechselt und ist nun ein Mitglied, des Hauses Slytherin. Hoffen wir das es ihm dort gut ergehen wird.“ Sein lächeln war falsch, genauso wie seine Freundlichkeit, dass konnten Severus, Minerva und die Slytherins genau sehen. Doch Dumbledore schien das nicht zu bemerken und setzte ich wieder. Doch vorher eröffnete er noch das Frühstück.

Harry hatte keinen Hunger mehr, deswegen verbrachte er schweigend, an seinem Platz und wartete bis Draco und die Anderen fertig waren.

Bald waren sie das auch und sie standen auf um noch kurz in den Gemeinschaftsraum zu gehen um ihre Schulsachen zu holen. Sie hatten als erstes Zaubertränke und zwar mit den Gryffindors. Das machte Harry auch nicht sonderlich glücklich, denn nun konnte er sich den Spott und die Hohn von der anderen Seite, seinem alten Haus anhören.

so das wars erst mal, ich hoffe es gefällt euch...^^
und lasst mir bitte komis da...